

Noten"besprechung"

Beitrag von „Meer“ vom 20. Januar 2024 14:58

[Zitat von Volker D](#)

Naja, dass mir dem Datenschutz ist so eine Sache.

Wenn man genau darüber nachdenkt, dann wissen alle Schüler die mündliche Noten der Mitschüler. Sie sehen doch, ob sich der Mitschüler regelmäßig meldet und immer richtig antwortet, ob er nie etwas sagt, ob er immer die Hausaufgaben hat, ... Muss ich da jetzt wegen Datenschutzgründen mit dem Schüler vor die Tür wenn er im Unterricht etwas sagen will?

Wenn er die Note nicht wissen will, sage ich es nicht. In der Praxis wollen es bei mir im Schnitt etwa 4 Schüler nicht wissen und 2 davon kommen nach der Stunde zu mir und fragen mich dann noch mal. Da sehe ich keinen Verstoß. Insbesondere weil ich bei meinen Besprechungen auch schon den Schüler fast mehr frage als ich im sage.

Naja, bei mir fließen da schon noch andere Faktoren ein. Tests, Abgaben etc. Und eine Tendenz im Unterricht mitbekommen ist ja etwas anderes, als wenn ich vor einer Klasse eine Note vorlesen. Und ja, ich verteile auch meine Klassenarbeiten so, dass die Mitschüler nicht sehen können, welche Note jemand hat. Wenn sie sich dann untereinander austauschen, ist es ja ok und ihre Entscheidung.

Wir haben halt manchmal SuS die sehr auf Datenschutz etc. achten. Daher gehe ich da auf Nummer sicher. Nicht das einem die Note nicht passt und ich keinen Nachweis habe, dass es ein Einverständnis für das Vorlesen im Klassenraum gab.